

– Facilitation – Lass es uns tun

Neue Wege in Wandel und Disruption

Sie möchten mehr wissen?

Rufen Sie uns an oder schreiben
Sie uns. Wir begleiten gern.

Daniel Osterwalder
info@visualdynamics.ch
t +41 79 369 64 62

Barbara Backhaus
info@kreativeloesungswege.ch
t +41 79 423 09 29

**«Auf die Nase fallen. Aufstehen,
immer wieder und verwundert
die Augen reiben und begreifen:
So funktionieren Veränderung
und Lernen.»**

**«Nur wenige Führungskräfte
sehen ein, dass sie letztlich nur
eine Person führen müssen,
nämlich sich selbst.»
Peter F. Drucker**

Wofür wir es tun

Unsere Ausbildung orientiert sich an den Grundlagen der International Association of Facilitators (IAF) und richtet sich an den Herausforderungen aus, denen Teams und Unternehmen heute ausgesetzt sind. Unsere Erfahrungen mit kleinen Teams, grossen Gruppen und Organisationen in Veränderungsprozessen haben wir zu drei Modulen zusammengeführt. Dies zeigt sich für die erfolgreiche Weiterentwicklung von Teams und Unternehmen als hilfreich.

Im Vordergrund steht dabei die Grundhaltung des Facilitators, dem Prozess zu vertrauen, die Betroffenen stimmig zu beteiligen und ressourcenfördernd zu intervenieren. Methodisch arbeiten wir vielfältig, sind in der Herangehensweise offen. Wir vertrauen darauf, das Wissen im System zum Fließen zu bringen.

Für wen es ist

Unsere Teilnehmenden beraten oder leiten als Change-Angels und -agentinnen, als Innovation Evangelists oder Inno Architektinnen, als Design Thinker, LEGO® SERIOUS PLAY®-Facilitatorinnen, Coaches, Beraterinnen, Projektleiter in stabilen oder agilen Kontexten und begleiten neutral und allparteilich einzelne, Teams oder Unternehmen auf dem Weg in die Zukunft. Wichtig ist allen der Ansatz des Collaborative Consulting im Sinne von Co-sense, Co-inspiring und Co-create.

1 Ich im Wind der Veränderung

Du hast in deiner Arbeit sehr viel mit Veränderung zu tun und realisierst immer wieder, dass klassisches Projektmanagement, aber auch neuere Formen der Organisationsentwicklung an der Kultur in deiner Organisation auflaufen. Effizienz, Effektivitätsstufen und vieles andere mehr ist dir bekannt, hilft aber nicht wirklich weiter, um zum Kern der Veränderung vorzustossen. Damit bist du reif für Facilitation!

In einem ersten Schritt widmen wir uns Grundannahmen/-haltungen, mentalen Modellen und ähnlichen Modellen, um uns mit den Grundelementen von Organisationen vertraut zu machen, gerade auch hinsichtlich einer sehr veränderlichen Zukunft.

Thematisch widmen wir uns der Selbstorganisation/-führung, mentalen Modellen, Grundhaltungen, Denkweisen und entsprechende Methoden und dialogischen Verfahren.

Bern 06.03. – 09.03.2019
Wien 14.03. – 17.03.2019

2 Wir im Dialog in und mit Gruppen

Du willst nun im Team aus dem Vollen schöpfen und die verschiedenen Methoden und Herangehensweisen des Facilitation gleich umsetzen. Der Haken dabei ist, dass dir nicht immer klar ist, wann dein Team oder auch eine Gruppe am wirkungsvollsten miteinander arbeitet und was sie dafür brauchen. Deshalb steigen wir gleich ins Grundmodell effektiver Gruppen ein und verknüpfen dabei Facilitation (Liberating Structures), Design Thinking und Theorie U miteinander, denn aus diesen drei Sichtweisen können wir enorm intensiv und wirkungsvoll Teams als Facilitator unterstützen und begleiten.

Thematisch widmen wir uns also der Selbstorganisation/-führung von Teams, dem Dialog als wirksamer Grundhaltung und hilfreichen Werkzeug für ganz unterschiedliche Prozesse effektiver Gruppen vor dem Hintergrund von Veränderung.

Bern 03.07. – 06.07.2019
Wien 27.06. – 30.06.2019

3 Organisationen im Wandel und das Spiel in Raum und Zeit

Im Team läuft es rund! Da tut sich jedoch immer wieder eine Schwelle auf, sobald du dich in deiner Organisation oder deinem Unternehmen bewegst. Viele Fragen tun sich auf: Wie sieht denn nun ein Prozessmodell auf der Ebene Organisation aus? Wie entwickeln wir eine Architektur der Veränderung und wie moderiere ich dies so, dass sich alle wirksam beteiligen können? Welche Organisation braucht es dazu – welche Unternehmung ist tatsächlich bereit für tiefgreifende Veränderungen, wie sie in Reinventing Organization skizziert werden? Und wie arbeite ich als Facilitator in meiner Organisation? Was muss sein, damit dies funktioniert und auch akzeptiert wird?

Thematisch widmen wir uns der Wechselwirkung zwischen Organisation – Veränderung – Innovation.

Bern 30.10. – 02.11.2019
Wien 07.11. – 10.11.2019

Die Module

1 Ich im Wind der Veränderung Schwerpunkt Dialog

- » Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den eigenen Sichtweisen, Perspektiven und Grundannahmen (mentale Modelle) auf die Welt führt zu einer profunden Kenntnis des eigenen mentalen Modells.
- » Verständnis für die Grundlagen der Selbstorganisation («es regnet von selbst») am Beispiel der jeweiligen Organisationen/Unternehmen wecken und verstehen, wie diese alle Projekte und Prozesse durchdringen können, um auf diese Weise eine stimmige Balance zu finden zwischen Veränderungsanspruch und den Kräften des Bewahrens.
- » Kennenlernen und Verständnis über den Einsatz dialogischer Verfahren in kleinen bis mittleren Gruppen wecken.
- » Spezifische Methoden des Facilitating entdecken und einsetzen können (Mirroring, Troika Consulting etc.).

2 Wir im Dialog mit Gruppen Schwerpunkt Komplexität

- » Grundelemente des Dialogs für Teams/Organisationen, Methoden und Anwendungsbeispiele des Group Effectiveness Model.
- » Anhand des Group Effectiveness Modells Arbeitsgruppen vertieft erkunden und Wege entwickeln, auf welche Weise Veränderungen/Verbesserungen auf der Basis der Energien und Potenziale der Gruppe initiiert und begleitet werden können.
- » Methoden und Herangehensweisen kennenlernen und praktizieren, die sich in Zusammenarbeit mit Gruppen anbieten.
- » Methoden der Liberating Structures kennenlernen und einsetzen können, die sich für die Arbeit mit Gruppen im Sinne des Community building aufdrängen und diese im Sinne des Hosting vielfältig einsetzen.
- » Raum entwickeln und gestalten: Facilitation möglich machen.

3 Organisationen & Wandel Schwerpunkt Lernende Organisation

- » Welche Interventionen sind sinnvoll? Wie entwickle ich ein Sensorium für eine ganz spezifische Intervention? Wann muss ich mit einer grossen Gruppe arbeiten und was braucht es dazu, dass wir dabei «Schwarmdummheit» vermeiden können? Wie sieht ein entsprechendes Setting aus?
- » Die Tendenz in Organisationen erkennen, auf Probleme und Schwierigkeiten zu fokussieren, statt die Potenziale in einer Organisation wecken und mit diesen zu arbeiten.
- » Spezifische Methoden für die Arbeit mit grossen Gruppen kennenlernen und deren spezifische Ausrichtung und Gewichtung (welche Fragestellung braucht welche Methode).
- » Design von Veränderungsprozessen kennenlernen und entwickeln können für einen konkreten Fall.
- » Zusammenhänge zu anderen Grosskonzepten wie Organisationskultur, Wissensorganisation, Kreativitätstechniken, Innovationmanagement mit lernenden Organisationen.

Inhalte der Module

Wie profitieren Sie und Ihr Unternehmen davon?

Facilitation bedeutet erleichtern, ermöglichen und meint die Begleitung von Teams und Organisationen oder Unternehmen im Sinne der Selbstorganisation. Facilitation dient einem Team oder einer kleinen Gruppe dazu, Selbstorganisation begleitet umzusetzen. Ein Facilitator oder eine Facilitatorin unterstützt und fördert dabei das Verhalten und Handeln in einem Team oder einer Organisation, bei denen stimmige Arten der Beteiligung und das gemeinsame Lösen von Herausforderungen im Vordergrund stehen. In diesem Sinne nimmt Facilitation auch Einfluss auf die Unternehmens- oder Organisationskultur.

Interdisziplinäre Teams, grosse Gruppen und vielfältige Beteiligung – das schafft erst den Raum und den Horizont für das Neue. Wir brauchen viele Perspektiven, um durch die Decke zu denken und um uns von alten Mustern zu begleiten. Weil dies nicht gerade einfach ist, unterstützen wir als Facilitator diese Entwicklungen.

WANN UND WO

- Modul 1**
Bern 06. – 09.03.2019
Wien 14. – 17.03.2019
- Modul 2**
Bern 03. – 06.07.2019
Wien 27. – 30.06.2019
- Modul 3**
Bern 30.10. – 02.11.2019
Wien 07.10. – 10.11.2019

Kurszeiten
jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Gesamtdauer
für 3 Module 12 Tage

IHRE INVESTITION

Preis für alle drei Module
Bern: CHF 4'800.–
Wien: Euro 4'800.–, plus 22% MWST für Unternehmen

Exkl. Aufenthaltskosten und einer Tagungspauschale von CHF 240.– / Euro 240.– für 3 Module.

Das Team

Daniel Osterwalder
Barbara Backhaus

